Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 10. Freitag, den 12. Januar 1827.

Ein- und auspassirte Fremde.

Angekommen vom 10ten bis 11. Januar 1827.

Hr. Amtmann Wahl von Jeseritz, log. in den 3 Mohren.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Kaufmann König nach Bromberg. Hr. Gutsbesitzer v. Strellentin nach Zemplin. Hr. Marcus Lewi nach Ostrog in Rußland. Hr. Kaufmann Friedemann nach Karainck in Polen.

Bekanntmachungen.

Zur Vermeidung aller Unordnungen bei dem Vor- und Abfahren bei der auf Sonntag den 14ten d. M. in der Ober-Pfarrkirche zu St. Marien statt findenden kirchlichen Feier wird hiedurch angeordnet, daß

1) Alle Wagen durch die Kürschner-, Pfaffen- und andern Nebenstraßen, Schnüffelmarkt aufwärts bei der sogenannten hohen Thüre der Raths-Apotheke gegenüber vorfahren müssen, daß
2) Wenn die Herrschaft ausgestiegen, die Wagen die Jopengasse aufwärts durch die Querstraßen abfahren, und
3) Um die Herrschaft abzuholen, die Wagen alle wie ad 1. vorfahren, und sich von der Kürschnergasse bis zur Krämergasse in zwei Reihen aufstellen, und so lange halten müssen, bis sie durch Polizei-Beamte oder Gensd'armes abgerufen werden, und sodann wie ad 2. verordnet, wieder die Jopengasse aufwärts abfahren.

Die Herrschaften und Fuhrherren werden ihre Kutscher und Bediente zur genausten Befolgung dieser Anordnung anweisen.

Danzig, den 11. Jannar 1827.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

Die Stempelung der Briefe an Soldaten von ihren Angehörigen aus dem Bürgerstande wird Montag den 15ten d. Vormittags von 9 bis 10 Uhr im Servis-Bureau Langgasse No. 507. Statt finden.

Danzig, den 11. Januar 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

Den am 10ten d. M. Morgens halb 2 Uhr, an Entkräftung, in seinem 79sten Lebensjahre erfolgten sanften Tod unseres geliebten Gatten, Vaters und Großvaters, des Züchnermeisters David Köll, zeigen wir hiemit ergebenst an.

Die hinterbliebene Wittwe, Kinder und Großkinder.

Theater-Anzeige.

Unterzeichnete giebt sich hiermit die Ehre E. hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum ergebenst anzuzeigen, daß die zu ihrem Vortheil bestimmte Vorstellung, Mittwoch den 17. Januar 1827 bestimmt Statt finden wird.

Aufgeführt wird:

Lucretia.

Große heroische Oper in 2 Akten von A. Ekschlager. Musik vom K. S. Hof-Musikdirektor H. Marschner.

Die resp. Herren Abonnenten der Logen und Sperrsitze werden ergebenst ersucht, längstens bis Montag früh den 15. Januar dem Theater-Bureau gütigst die Anzeige zu machen, ob Sie geneigt sind Ihre Logen und Plätze zu dieser Vorstellung beizubehalten oder nicht.

Ich gebe mir die Ehre ein hohes und verehrtes Publikum zu dieser Vorstellung ergebenst einzuladen.

Mariane Marschner,
Churfürstl. Hess. Hof-Sängerin.

Danzig, den 12. Januar 1827.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 55ster Lotterie, so wie auch Loose zur 84sten kleinen Lotterie, sind täglich auf dem Bureau des Königl. Ober-Post-Amts hieselbst zu haben.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 55ster Lotterie, so wie Loose zur 84sten kleinen Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben.

Reinhardt.

Zur 1sten Klasse 55ster Lotterie, die den 11. Januar c. gezogen wird, und zur 84sten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 19. Januar c. anfängt, sind ganze, halbe und viertel Loose in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben.

Rotzoll.

Anzeigen.

Donnerstag den 18. Januar wird der erste thé dansant im Russ. Hause Statt haben. Die Gesellschaft wird ersucht sich um 7 Uhr zu versammeln.

v. Weickhmann. v. Braunschweig. Abegg.
v. Zaluskowski. Ewald. Simpson.

Es wünscht Jemand ein zu verschiedenen Nahrungszweigen, besonders aber zur Materialhandlung, Distillation ꝛc. passendes, wenn möglich, an einem der hiesi-

gen Marktplätze belegenes Grundstück, unter sehr vortheilhaften Bedingungen für den Verkäufer und gegen größtentheils baare Auszahlung des Kaufgeldes zu acquiriren. Wer ein solches zu verkaufen Willens ist, beliebe sich zu melden in meinem Bureau, große Hosennähergasse No. 679.

Der Geschäfts-Commissionair Voigt.

Mehreren Aufforderungen zu genügen, bin ich bereit, zur Bequemlichkeit der hier anwesenden resp. Herren Deputirten vom 12. Januar ab meine Restauration in den großen Saal zu verlegen, wo ich a la Charte speisen lassen werde. Mein höchstes Bestreben wird es seyn vorzüglich schmackhafte Speisen und gute Getränke zu jeder Tageszeit in Bereitschaft zu halten, weshalb ich die resp. Herren Deputirten, so wie sämmtliche Honoratioren ganz gehorsamst ersuche, mich mit ihrer Gegenwart zahlreich zu beehren, wo ich gewiß alles aufbieten werde, um mir Dero fernere Gewogenheit zu erhalten.

B. Jacobsen, Gastwirth im Engl. Hause, Brodbänkengasse.

Danzig, den 2. Januar 1827.

Meinen geehrten Freunden und Bekannten zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich meinen Wohnort seit dem 11. November vorigen Jahres hieher verlegt habe und mein bisheriges Geschäft in derselben Art und Weise wie früher am hiesigen Orte fortsetze. Meine Wohnung ist Heil. Geiststrasse No. 17. am alten Markt. Ich bitte mich mit fortdauerndem Vertrauen zu beehren, indem ich auch hier ein jedes vorkommende Geschäft mit Reellität und genauer Pünktlichkeit wahrnehmen und stets bestrebt seyn werde, mich des gütigen Vertrauens würdig zu erhalten.

Elbing, den 2. Januar 1827. Elias Jacobi.

Vermiethungen.

Langgarten No. 223. sind zwei Zimmer mit Meubeln während des Landtages zu vermiethen.

Langgarten No. 189. ist eine Obergelegenheit, bestehend in 3 Stuben, Küche, Kammer und Holzgelaß zu vermiethen und zu rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst. Auch können die Stuben vereinzelt werden.

Bootsmannsgasse Wasserseite No. 1175. sind 2 gemalte Zimmer in der ersten Etage nebst Küche, Boden, Keller und andern Bequemlichkeiten mehr zur rechten Ziehzeit zu vermiethen.

In dem Hause No. 298. ohnweit dem Holzmarkt auf den kurzen Brettern sind 2 Stuben und Küche zu vermiethen.

Frauengasse No. 857. sind von Ostern ab zwei Stuben nebst Bodenkammer mit auch ohne Meubeln für anständige Bewohner zu vermiethen.

In dem Hause Dienergasse No. 198. sind 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Holzgelaß, und Hundegasse No. 275. ebenfalls 3 Stuben, Küche ꝛc. von Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht in dem letztern Hause.

A u c t i o n.

Mittwoch, den 17. Januar 1827, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter am Königl. Seepackhofe durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

3 große vorzüglich schöne Mahagoni Blöcke, und ungefähr
40 Stück ganz vorzüglich schöne Mahagoni Fourniere.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Ganz trockenes Stamm-, Balken- und Mittelholz, auf Verlangen frei vor des Käufers Thüre, in Quantitäten und einzelnen halben Klaftern, ist auf den beiden Holzfeldern an der Steinschleuse zu feststehenden billigen Preisen zu haben.

Ein birkener Kleider-Secretair steht in der Schmiedegasse No. 284. zu verkaufen.

Magdeburger raffinirtes Lampenöl pr. Stof 8 Sgr., Centnerweise billiger, erhält man Schmiedegasse No. 294. im schwarz Bärchen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Fleischermeister Michael und Maria Renata Schadeschen Eheleuten zugehörige in der Burgstrasse *sub* Servis-No. 1274. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 73. verzeichnete Grundstück, welches in 2 Vorderhäusern, Stallgebäuden und 2 Hofplätzen bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summa von 1855 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 20. März 1827,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Arthushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 22. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 15. August c. wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das dem Schiffs-Capitain Johann Daniel Dobrick und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau gehörige Grundstück am alten Schloß in der Rittergasse No. 14. des Hypothekenbuchs und No. 1674. der Servis-Anlage, für welches in dem unterm 31. October c. angestandenen Licitations-Termin ein Gebott von 600 Rthl. verlautbart worden, nochmals öffentlich feil geboten werden soll. Wir haben daher einen anderweitigen peremtorischen Licitations-Termin auf

den 6. Februar 1827,

vor dem Auctionator Lengnich an der Börse angesetzt, zu welchem Kauflustige mit der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß in diesem Termin dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll.

Danzig, den 29. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittwe und den Erben des Gutsbesitzers Carl Gottlieb v. Cederstolpe zugehörige in dem Dorfe Reichenberg fol. 281. B. des Erbbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Bauerhofe und 3 Hufen culmisch eigen Land und einer Kathe, ohne Wohn- und Wirthschaftsgebäude bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 2760 Rthl. 27 Sgr. 1 Pf. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitationstermine auf

den 30. Januar,
den 3. April und
den 5. Juni 1827,

vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen, ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht daß dieses Grundstück bis zum 1. Mai 1828 verpachtet ist.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 7. November 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Hakenbüdner Christian Burand zugehörige auf Zigankenberg gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 12. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause nebst Wirthschaftsgebäuden und 7½ Morgen Ackerland bestehet,

soll auf den Antrag der Personalgläubiger, nachdem es auf die Summe von 778 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 15. März 1827, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, sofern keine rechtliche Hindernisse entgegen stehen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 22. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zum Wiederverkauf des, der unterzeichneten Provinzial-Landschafts-Direction adjudicirten im Stargardtschen Kreise belegenen Guts Blumfelde No. 13. haben wir einen Termin

auf den 23. Februar 1827 Nachmittags 3 Uhr

auf dem Landschaftshause hieselbst anberaumt und laden wir Kauflustige zur Wahrnehmung desselben und Abgabe ihres Gebots hiedurch ein, bemerken jedoch dabei, daß jeder Licitant eine annehmbare Caution für sein Gebot zu bestellen hat.

Die Verkaufs-Bedingungen und die Taxe sind täglich in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. December 1826.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direction.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Schulz Michael und Elisabeth Roßschen Eheleuten gehörige sub Litt. B. LV. 4. zu Preuß. Mark belegene auf 2666 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, bestehend aus einem Wohngebäude, Stall, Scheune, Schoppen und Kathe, imgleichen 2 Hufen 20 Morgen Landes im Wege der nothwendigen Subhastation auf Gefahr und Kosten des Michael Lange zu Neuendorf, öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 2. Februar,
den 2. April und
den 2. Juni 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Jacobi angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück

zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 10. October 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Johann Quintärnschen Erben gehörige sub Litt. B. LV. 6. belegene auf 2562 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 2. Februar,
den 2. April und
den 2. Juni 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 17. October 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der Kaufmanns-Wittwe Maria Eleonora Tieffenbach und den Erben ihres verstorbenen Ehemannes Kaufmanns Johann Gottlieb Tieffenbach gehörige sub Litt. A. I. 325. hieselbst in der hintersten Strasse auf der Ecke an der Wasserstrasse belegene, auf 4850 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 8. Februar,
den 9. April und
den 9. Juni 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zuge-

schlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 1. December 1826.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Eigenthümer Friedrich Madrau und dessen Kindern gehörige sub Litt. A. XI. 84. b. hieselbst belegene, auf 198 Rthl. 22 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 17. März 1827, um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 4. December 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Der zu Kahlisch hiesigen Amts belegene, aus 4 Kämpen bestehende, dem Mathias v. Borzestowski zugehörige und auf 82 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte Bauerhof, soll Schulden halber im Wege einer nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hiezu steht ein peremtorischer Termin

auf den 19. Februar a. f.

auf dem hiesigen Geschäfts-Locale an, und es werden Kauf- und Zahlungsfähige aufgefordert, sich im obigen Termine zu melden, ihr Gebott zu verlautbaren und des Zuschlags gewärtig zu seyn, falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten.

Die Taxe des Grundstücks kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dem obigen Grundstücke Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit solchen spätestens im obigen Termine zu melden, widrigenfalls ihnen gegen den neuen Acquirenten und die Kaufgeldermasse ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Berendt, den 26. October 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt
No. 10. Freitag, den 12. Januar 1827.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Kaufmann Weidemannschen Concursmasse gehörige hieselbst sub No. 14. unter den hohen Lauben gelegene Grundstück, welches in einem brauberechtigten Wohnhause und einer ganzen im Stadtfelde gelegenen Erbe Radical-Acker bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 2372 Rthl. 20 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 15. December c.
den 20. Februar und
den 8. Mai 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Gr..nemann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 15. September 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Das den Anna Christina Schröterschen Erben zugehörige in der Dorfschaft Mirau sub No. 22. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einer Kathe und einem 17 Ruthen langen und 4 Ruthen 6 Schuh breiten Geköchsgarten bestehet, soll im Wege der freiwilligen Subhastation, nachdem es auf die Summe von 70 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu der Licitations-Termin auf

den 27. Februar 1827,

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen

Marienburg, den 4. November 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Auf Andringen eines Realgläubigers ist zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des im hiesigen Kreise belegenen kullmischen Gutes Schönbergerfähre cum Att- et Pertinentiis, welches excl. der für den abgebrannten Speicher zu zahlenden und mit zu verkaufenden 440 Rthl. Brandvergütigung auf 11884 Rthl. 28 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden und dessen Beschreibung und Taxe täglich in unserer Registratur inspicirt werden kann, geschritten, und sind die Bietungs-Termine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf

den 2. November 1826,
den 2. Januar und
den 1. März 1827

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert werden, sich zu melden und ihr Gebot zu verlautbaren, mit dem Bemerken: daß auf Gebotte die erst nach dem letzten Termine eingehen, nicht gerücksichtigt werden kann, und daß der Meistbietende, sofern nicht gesetzliche Hindernisse obwalten sollten, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Die Kaufbedingungen werden im letzten Termine aufgestellt und bekannt gemacht werden.

Tiegenhoff, den 30. Juli 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des dem Martin Kohl gehörigen, in der köllmischen Dorfschaft Fürstenwerder unter der No. 55. belegenen, aus einem Wohnhause und 4½ Morgen freiköllmischen Landes bestehenden, auf 287 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Grundstücks haben wir einen Termin auf

den 8. Februar 1827

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, mit dem Bemerken: daß die Taxe jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden kann und daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn keine gesetzliche Hindernisse obwalten sollten. Auf Gebotte die erst nach dem Termine eingehen, kann nicht gerücksichtigt werden.

Tiegenhoff, den 14. November 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des zur Ernst und Agathe Eggertschen Concursmasse gehörigen im Erbpachtsgute Tiegenhoff unter der Nummer 9 belegenen, aus einem Wohnhause, Stallung und Scheune nebst Garten bestehenden Erbpachts-Grundstückes, wozu drei Morgen cullmisch Land in Siebenhuben gehören und welches auf 911 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, haben wir die Bietungs-Termine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf

den 6. Januar,
den 7. Februar und
den 8. März 1827

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, mit dem Bemerken: daß die Taxe jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden kann, und daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn keine gesetzlichen Hindernisse obwalten sollten. Auf Gebote die erst nach dem Termine eingehen, kann nicht gerücksichtigt werden.

Tiegenhoff, den 14. November 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Da der in der Lorenz Brillowskischen Subhastationssache von Smentau am 15. September c. angestandene peremtorische Licitations-Termin, welcher durch die Intelligenzblätter № 106. 123. und 141. bekannt gemacht worden, auf Ansuchen der Extrahenten dieses Subhastationsverfahrens aufgehoben, diese jedoch jetzt wiederum auf die Fortsetzung der Subhastation angetragen haben, so haben wir einen neuen peremtorischen Licitations-Termin auf

den 13. Februar f.

in hiesiger Gerichtsstube angesetzt, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorladen, daß der Meistbietende den Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen hat, falls nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Carthaus, den 11. December 1826.

Königl. Preußisches Landgericht.

Edictal-Citation.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird der Musquetier Jacob Klinsch, welcher bei dem ehemaligen von Kauffbergschen Infanterie-Regiment im Jahre 1806 die Schlacht bei Jena mitgemacht und seitdem von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehefrau der Marie Christine geb. Blaumann zu Colberg dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 31. August 1827, Vormittags um 9 Uhr,

vor dem Herrn Justizrath Suchland auf dem Stadtgerichtshause hieselbst angesetzten Präjudicial-Termin entweder persönlich oder durch einen gehörigen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Groddeck, Martens und Boje in Vorschlag gebracht werden, melden, und die wider ihn angebrachte Klage gehörig beantworte, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß bei seinem gänzlichen Ausbleiben auf den weitern Antrag seiner Ehefrau auf seine Todeserklärung den gesetzlichen Vorschriften gemäß erkannt werden wird.

Danzig, den 22. September 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 11. Januar 1827.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.
— 3 Mon. — & — Sgr.
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage — & — Sgr.
Hamburg, Sicht — & — Sgr.
10 Tage — Sgr. 6¼ Woch. — & — Sgr.
Berlin, 8 Tage pC. Agio
3 Woch. — 2 Mon. & pC. d.

	begehrt	ausgebot.
Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Dito dito dito wicht.	:	3 : 8 Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedrichsd'or . Rthl.	5 : 22½	— : —
Kassen-Anweisung. —	100	—
Münze . . . —	—	—

Getreidemarkt zu Danzig, vom 8ten bis incl. 11. Januar 1827.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind — Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Davon — Lasten gespeichert.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	—	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	—	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	—	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	—	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	45—55	34—45	—	36—39	25—29	50 60